



Benutzerrechner vorbereiten

Version 2.7



Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft® Corporation.

Die übrigen in diesem Buch aufgeführten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

VIPcom GmbH
Rüdesheimer Straße 7
80686 München
Tel.: +49 89 54750-0
Fax: +49 89 54750-200
E-Mail: info@vipcomag.de
<http://www.vipcomag.de>

Die Benutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Programms unterliegt den in Ihrem Vertrag mit der VIPcom GmbH enthaltenen Beschränkungen.

Die Angaben in diesem Handbuch sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. VIPcom GmbH geht hiermit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Bei allen Fragen, Unklarheiten oder Anregungen senden Sie ein Fax oder eine E-Mail an die VIPcom GmbH. Die VIPcom GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass dieses Dokument fehlerfrei ist.

Copyright 2010 VIPcom GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Information

conversations hieß bis zur Version 2.3 teamXchange.

In diesem Handbuch ist beschrieben, wie Sie als Administrator die Benutzerrechner einrichten.

Auf jedem Benutzerrechner installieren Sie einen conversations-MAPI-Connector. Der Outlook®-Client bzw. eine andere Windows®-Applikation kommuniziert über diesen mit dem conversations-Server.

Anschließend richten Sie für jeden in conversations eingetragenen Benutzer in dessen Outlook® ein neues Profil ein.

Benutzer sollen Ihr Profil selbst einrichten

Wenn Sie als Administrator möchten, dass conversations-Benutzer MAPI-Connector und/oder Profil selbst einrichten, steht den Benutzern eine Kurzanleitung in Form einer Word-Datei sowie ein etwas ausführlicheres Handbuch (jeweils für Outlook 2000 und 2003) zur Verfügung.

In der Kurzanleitung können Sie für einen Benutzer dessen Benutzerbezeichnung (Name in conversations) sowie den conversations-Servernamen und für die Installation des MAPI-Connectors den Pfad zur Installationsdatei eintragen und dann an den Benutzer senden. So hat er die notwendigen Daten, wenn er sein conversations-Profil einrichtet.

Inhalt

1. conversations-MAPI-Connector installieren	5
Voraussetzungen auf dem Benutzerrechner	5
MAPI-Connector installieren	5
2. MAPI-Connector konfigurieren.....	7
Mailversand deaktivieren	7
Pfad zum Logfile eintragen	9
3. Outlook-Profil anlegen.....	10
4. Rechte-Management nutzen.....	17
Index	19

1. conversations-MAPI-Connector installieren

Voraussetzungen auf dem Benutzerrechner

- Outlook (ab Outlook 2000) ist installiert
- Der Benutzerrechner muss eine Netzwerkverbindung zum conversations-Server haben.
- Der Benutzer muss über das Administrationsprogramm in conversations eingerichtet sein (siehe "conversations Administration", Kapitel 6, "Benutzer eintragen").

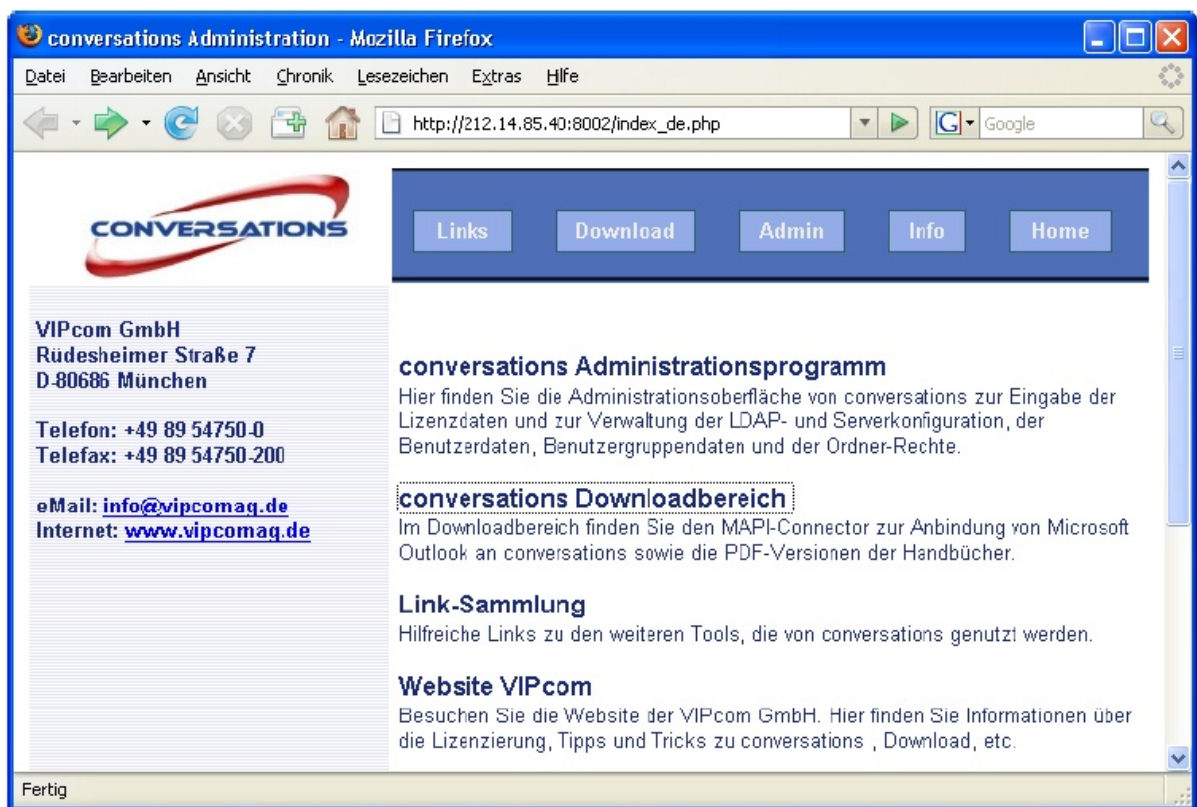


Wenn Sie bei der Installation das Paket `conversations-rightsmgmt` installiert haben, kann der Benutzer in Outlook auf das Rechtemanagement zugreifen. Er kann dann Zugriffsrechte an seinen Ordnern an anderen Benutzer oder Gruppen vergeben.

MAPI-Connector installieren

- Loggen Sie sich auf dem Benutzerrechner unter einer Benutzerkennung mit administrativen Rechten ein.
- Schließen Sie alle Programme auf dem Rechner.
- Klicken Sie unter `Start - Programme - conversations` auf `conversations-Startseite`
- Geben Sie im Webbrowser den Hostnamen des Webservers (Apache-Server) sowie den Apache-Server Port (Standard: 8002) und `/index_de.php` ein,
z. B.: `http://conversations:8002/index_de.php`
oder: `http://localhost:8002/index_de.php`

Die conversations-Intranetseite wird geöffnet.



- Öffnen Sie über das Menü **Download** die Seite **download.html**.
- Klicken Sie auf **conversations MAPI-Connector**.
- Folgen Sie den Installationsanweisungen.

Für eine ganz normale Installation klicken Sie auf **Weiter**, bis der Installationsdialog beendet ist und der **conversationsMAPI-connector** installiert wird.



Wenn Sie Ihre Mails **nicht** über conversations versenden möchten (z. B., weil Sie zum Senden einen POP3 oder IMAP4-Connector nutzen), deaktivieren Sie bei der Installation den Mailversand, siehe unten Kapitel "[Mailversand deaktivieren](#)".

Für den Benutzer legen Sie nun in Outlook ein neues Profil an.

2. MAPI-Connector konfigurieren

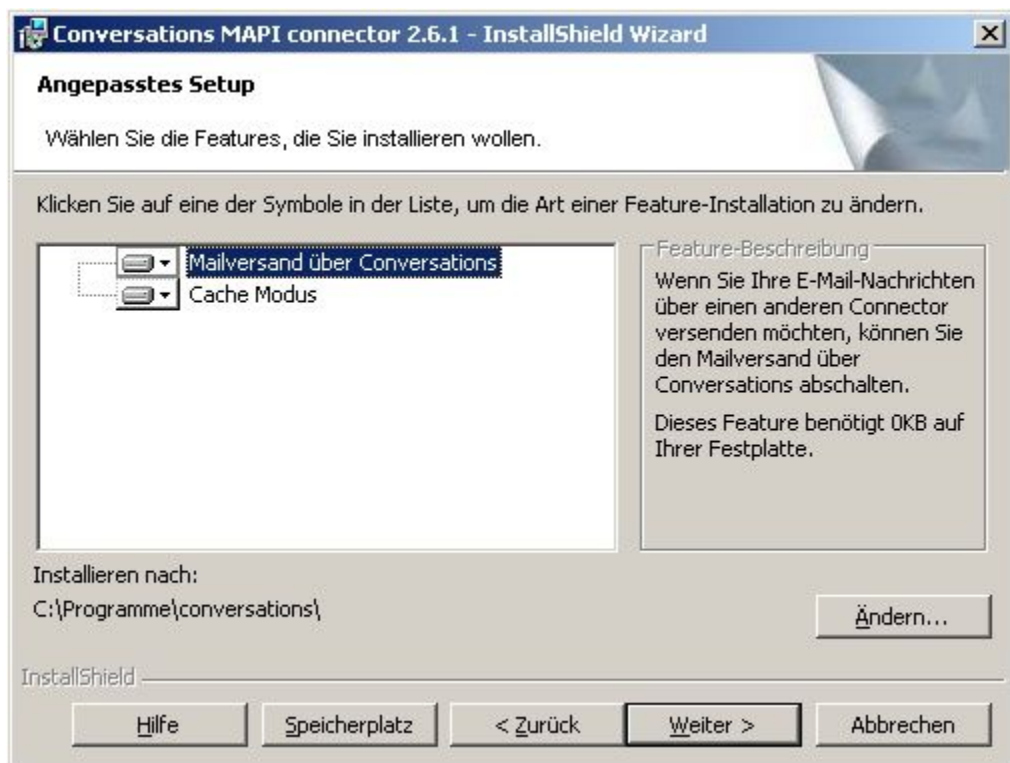
Mailversand deaktivieren

Wenn Sie zum Senden einen POP3 oder IMAP4-Connector nutzen, müssen Sie das Senden aus dem conversations Mailversand deaktivieren.

Mailversand während der Installation deaktivieren

Wenn der Installationsdialog `Setuptyp` erscheint:

- Wählen Sie die Option `Angepasst` und klicken Sie auf `Weiter`.



- Klicken Sie auf `Mailversand über conversations` und wählen Sie im Pull-Down-Menü den Dialog `Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert`.
- Klicken Sie auf `Weiter`.

Mailversand nach der Installation deaktivieren

Sie können das Senden aus conversations auf jedem Benutzerrechner auch nach der Installation jederzeit deaktivieren oder wieder aktivieren.

- Öffnen Sie über die Systemsteuerung das Fenster `Software`.
- Markieren Sie `conversations MAPI-Connector` und klicken Sie auf die Schaltfläche `Ändern` oder `Ändern/Entfernen`.

Sie erhalten den Installationsdialog.

- Klicken Sie auf `Weiter`.
- Im Fenster `Setuptyp` wählen Sie die Option `Angepasst` und klicken auf `Weiter`.



- Klicken Sie auf `Mailversand über conversations` und wählen Sie den Dialog `Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert`.
- Klicken Sie auf `Weiter`, bis der Installationsdialog beendet ist.

Jetzt sendet der Benutzer von diesem Rechner aus seine Mails nicht mehr über conversations.

Pfad zum Logfile eintragen

In der Datei `aserv32.ini` können Sie einen Pfad zu dem Verzeichnis angeben, in das das Logfile geschrieben werden soll.

So sieht die Konfigurationsdatei `aserv32.ini` aus:

```
[debug]
level=4
file="C:/temp/debug/client_"

#[config]
#usemta=0
```

Pfad eintragen:

- Tragen Sie im ersten Block der Konfigurationsdatei `[debug]` neben `file=` den Pfad zu dem Verzeichnis ein, in das die Debugmeldungen des MAPI-Connectors geschrieben werden sollen.
- Speichern Sie die Datei `aserv32.ini`

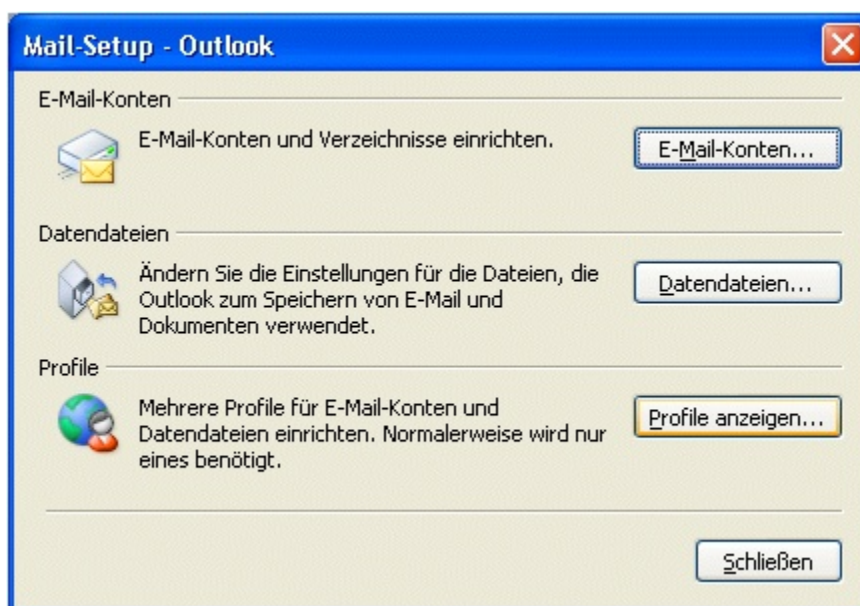
3. Outlook-Profil anlegen

Nachdem Sie den conversations-MAPI-Connector installiert haben, legen Sie für den Benutzer unter seinem in conversations eingetragenen Namen ein neues Outlook-Profil an.

Die folgende Beschreibung orientiert sich an Windows® 2003.

- Öffnen Sie über **Start - Einstellungen - Systemsteuerung** das Fenster **Systemsteuerung**.
- Doppelklicken Sie dort auf **Mail**
bzw.:
doppelklicken Sie auf **Benutzerkonten**, dann auf **Mail**.

Das Fenster **Mail-Setup** wird geöffnet.



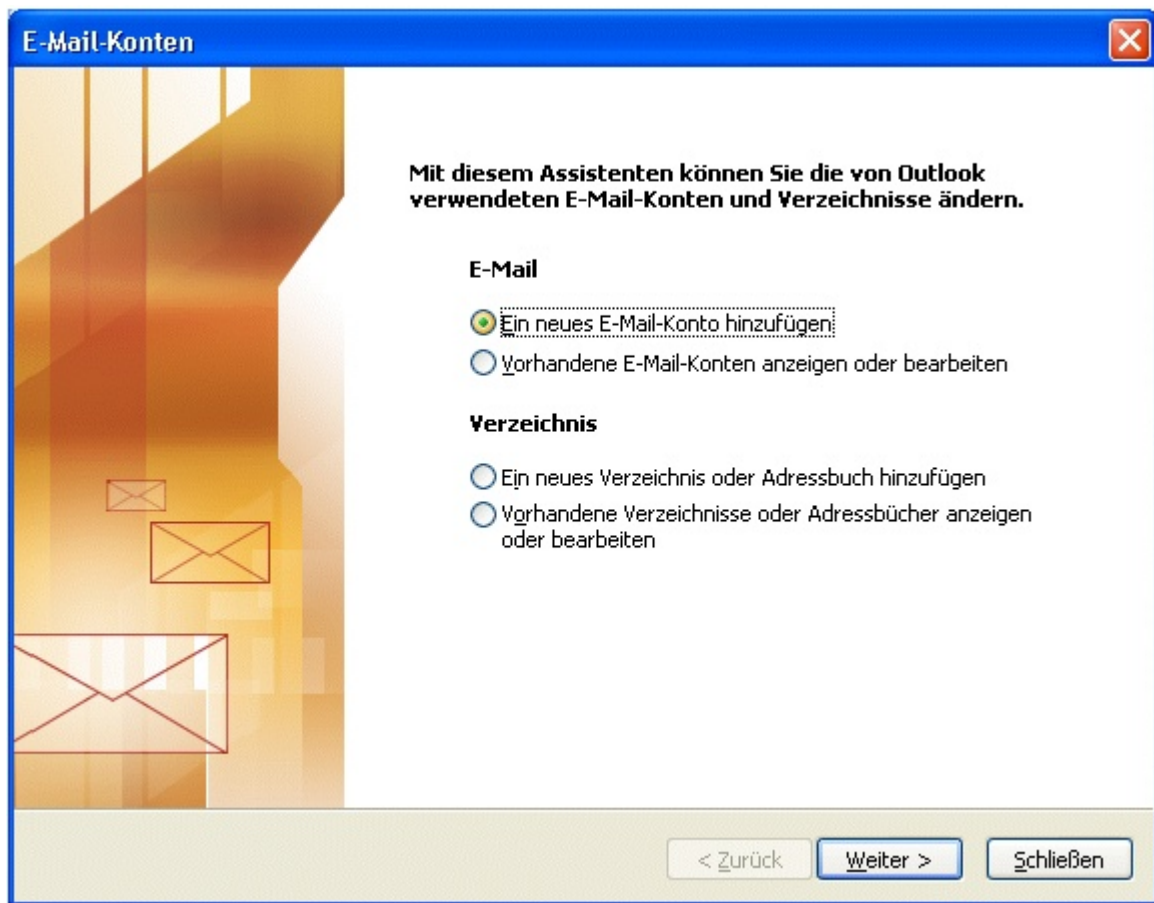
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Profile anzeigen...**



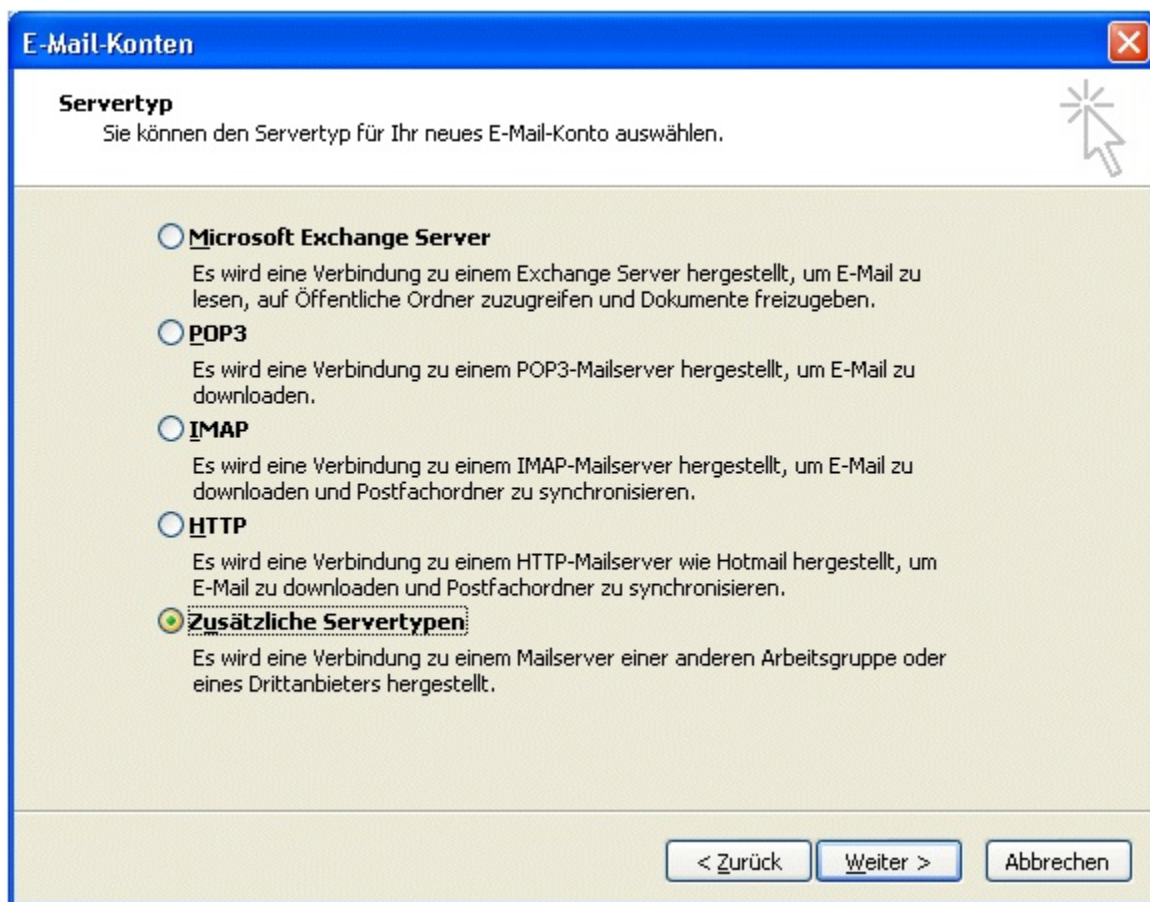
- Klicken Sie auf **Hinzufügen...**



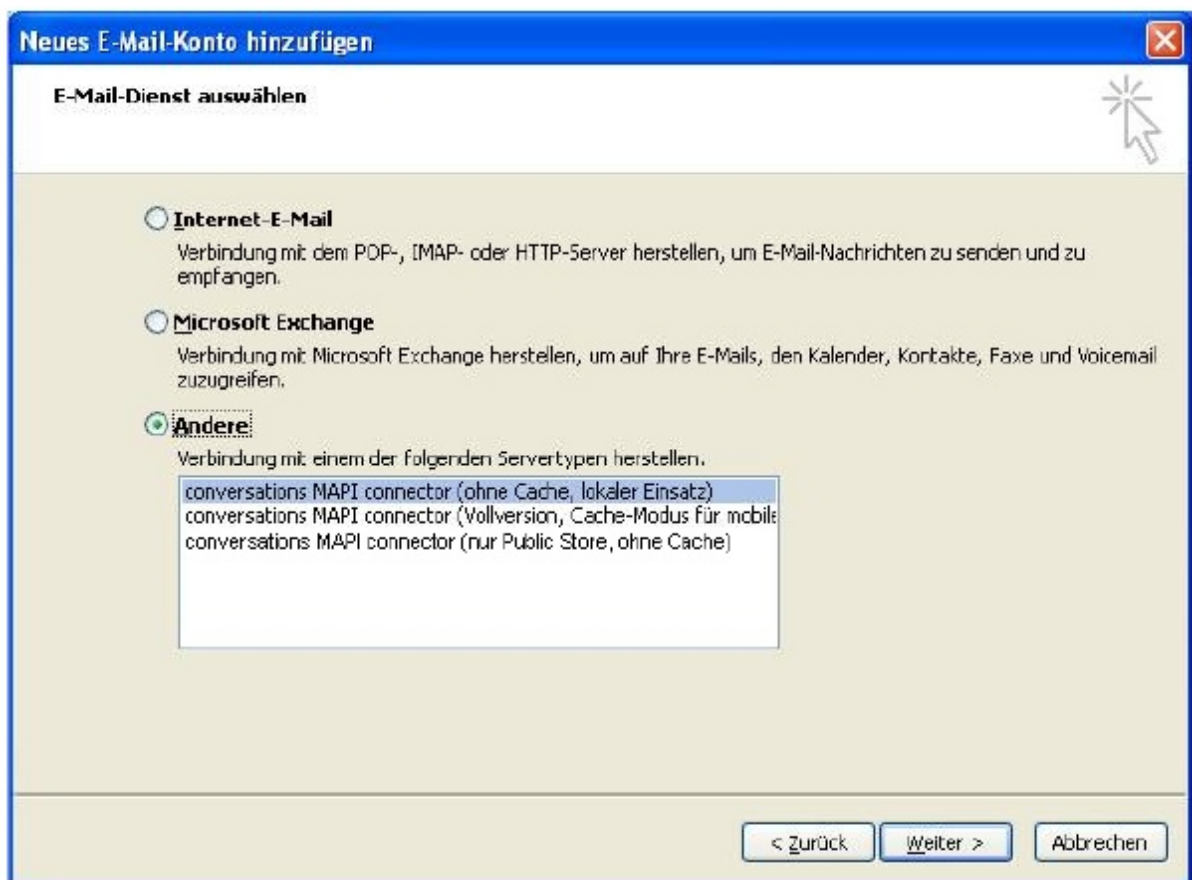
- Geben Sie unter **Profilname** den Namen des Benutzers ein, wie Sie ihn im Administrationsprogramm im Feld **Name** eingetragen haben und klicken Sie auf **Weiter**.



- Aktivieren Sie **Ein neues E-Mail-Konto hinzufügen** und klicken Sie auf **Weiter**.



- Aktivieren Sie **Zusätzliche Servertypen** und klicken Sie auf **Weiter**.



Sie können zwischen drei Versionen des MAPI-Connectors wählen:

- conversations MAPI connector (**Vollversion, Cache-Modus für mobilen Einsatz**)
- conversations MAPI connector (**ohne Cache, lokaler Einsatz**)
- conversations MAPI connector (**nur Public Store, ohne Cache**)

Im Normalfall wählen Sie:

conversations MAPI connector (Vollversion, Cache-Modus für mobilen Einsatz),

Standardversion mit allen Funktionen des conversations MAPI connectors.

Auf dem lokalen Rechner wird eine Kopie der Serverdaten erzeugt (Cache). So kann der Benutzer auch arbeiten, wenn keine Verbindung zum Server besteht, z. B. auf Reisen (mobiler Einsatz). Sobald wieder eine Verbindung zum Server vorhanden ist, werden die Daten synchronisiert.

Die gewohnte Funktionalität bleibt im Cache-Modus vollständig erhalten.

Vorteile:

- Auf Nachrichten und Anlagen kann wesentlich **schneller zugegriffen** werden, weil der Benutzer mit der lokalen Kopie arbeitet.
- **Geringere Last auf dem Server.** Für ein erneutes Öffnen derselben Nachricht sind keine Servertransaktionen erforderlich.
- **Geringere Last im Netzwerk.** Nachdem Nachrichten einmal über das Netzwerk abgerufen wurden, führen spätere Zugriffe auf diese Nachrichten nicht zu zusätzlichem Netzwerkverkehr.

Nachteil:

- Plattenplatz für die Kopie wird benötigt.

conversations MAPI connector (ohne Cache, lokaler Einsatz) ist die Version des MAPI-Connectors, in der **keine** Kopie lokal gehalten wird. Das Arbeiten in Outlook ist also nur möglich, wenn eine Verbindung zum conversations-Server besteht.

conversations MAPI connector (nur Public Store, ohne Cache) In dieser Version können Benutzer nur auf den Public Store zugreifen. Sie haben die keinen Private Store.

- Aktivieren Sie die gewünschte conversations MAPI Connector-Version und klicken Sie auf Weiter.



- Tragen Sie neben `Server` den Namen des Rechners ein, auf dem der conversations-Server installiert ist.

- Tragen Sie neben `User` den Namen des Users ein, wie Sie ihn im Administrationsprogramm im Feld `Name` eingetragen haben.

Wenn Sie für den Benutzer ein Passwort vergeben haben:

- Tragen Sie es hier ein.
- Schließen Sie das Fenster `Login` über `OK`.



- Wählen Sie unter `Beim Start von Microsoft Office Outlook dieses Profil` die Option `Immer dieses Profil verwenden` und im Pull-Down-Menü das soeben neu angelegte Profil.
- Schließen Sie das Fenster über `OK`.
- Starten Sie Outlook neu.

Das neu angelegte Profil wird automatisch verwendet und der Benutzer kann alle conversations-Funktionen nutzen.

4. Rechte-Management nutzen

Wenn Sie bei der Installation das Paket `conversations-rightsmgmt` installiert haben, kann der Benutzer in Outlook auf das Rechte-Management zugreifen. Er kann dann Zugriffsrechte an seinen Ordnern an andere Benutzer oder Gruppen vergeben.

So öffnen Sie das conversationsRechte-Management:

- Markieren Sie den Ordner, für den Sie Rechte vergeben möchten.
- Wählen Sie im Menü `Bearbeiten - conversations permissions`

Der Umgang mit dem conversationsRechte-Management ist in der Dokumentation für Benutzer beschrieben.

Index

- A -

Angepasst 7
aserv32.ini 9

- B -

Beim Start von Microsoft Outlook dieses Profil
verwenden 9, 10

- C -

Cache 10
Cache-Modus 10

- E -

E-Mail-Konto hinzufügen 10

- I -

Immer dieses Profil verwenden 10
Informationsdienste manuell konfigurieren 9, 10
installieren
 MAPI-Connector 5, 7

- L -

Logfile 9

- M -

Mail 9, 10
Mailversand deaktivieren 7
MAPI-Connector installieren 5, 7
Microsoft Outlook Setup-Assistent 9, 10
mobiler Einsatz 10

- N -

Netzwerklast gering 10
Netzwerkverbindung 5
Neues E-Mail-Konto hinzufügen 10

- O -

Outlook 5, 7, 9, 10

- P -

Passwort 9, 10
Permissions 17
Profil 9, 10
Profil einrichten 9, 10
Profilname 9, 10
Public Store 10

- R -

Rechte-Management 17

- S -

schneller Zugriff 10
Senden deaktivieren 7
Server 9, 10
Serverlast gering 10
Setup.exe 5, 7
Setuptyp 7

- U -

UMAPI 9, 10
User 9, 10

- W -

Windows 9, 10

- Z -

Zusätzliche Servertypen 10

